

veröffentlicht in:  
HZ, vom 11.11.2016

## Großzügige Geste

HERSBRUCK – Vor einigen Wochen hat Peter Weinmann die Warenausgabe der Tafel angeschaut. Der Besuch bewies ihm, dass auch mitten in Hersbruck nicht alle Menschen in Wohlstand leben. Der Unternehmer und Stadtrat stammt selbst aus armen Verhältnissen und hat Not in seiner Kindheit am eigenen Leib erlebt. Deshalb entschloss sich Peter Weinmann zu einem besonderen Weihnachtsgeschenk. Bei der Lebensmittelverteilung der Tafel händigte er den Bedürftigen eine zusätzliche Gabe aus. Wer Peter Weinmann kennt, der weiß, dass dies nicht mit dem Überreichen eines großen Schecks im dunklen Anzug abläuft. Vielmehr behielt er seine ganz normale Arbeitskleidung an und machte den Ankömmlingen, assis-

tiert von der Hersbrucker Tafel-Leiterin Maria Hummer (beide nebeneinander auf dem Bild), persönlich eine Freude. Mit einigen Tafel-Nutzern kam der Stadtrat ins Gespräch und hörte sich ergreifende Geschichten an, wie manche aus guten Verhältnissen in Armut gekommen sind. Am heimischen Tafelkonzept beteiligen sich aus Hersbruck und Hohenstadt Aldi, E-Center, Netto, Rewe, die Metzgereien Hartmann und Loos, die Bäckereien Beck, Kalchreuther und Wacker, indem sie nicht mehr verkaufbare Lebensmittel abgeben.

Foto: J. Ruppert

